

NDB-Artikel

Bottengruber, *Ignaz* Miniatur- und Porzellanmaler, Anfang des 18. Jahrhunderts.

Genealogie

V Andreas, Bader in Freistadt (Niederschlesien);

☞ 1720 Maria Eleonora Preiß, Schneiders-*T* aus Breslau.

Leben

B. lebte um 1720-36 in Breslau und ist 1730 in Wien nachweisbar. Er bemalte in eigener Werkstätte chinesische, Meißner und Wiener Porzellan mit bacchischen Figuren und Kampfszonen, vorzugsweise in monochromer Purpur-, Eisenrot- und Braunmalerei, gerahmt von reicher Laub- und Bandwerkornamentik in goldgehöhtem Schwarzlot oder leuchtend buntfarbigen Blumen und Putten. Sein noch durchaus barocker Dekor wurde von der Manufakturmalerei nicht übernommen, wurde aber von seinem Schüler C. F. v. Wolfsburg und den Porzellanhausmalern H. G. v. Bressler und J. Helchis nachgeahmt.

Literatur

G. E. Pazaurek, Dt. Fayence- u. Porzellanhausmaler, 1925, S. 165 ff.;

ders., in: ThB;

O. v. Falke, in: Pantheon I, 1928, S. 210.

Autor

Arno Schönberger

Empfohlene Zitierweise

, „Bottengruber, Ignaz“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 489
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
